

BN Naturerlebniszentrum Allgäu, Auf der Gerbe 2, 87527 Sonthofen

An
die Kindergärten im Landkreis Oberallgäu
und der Stadt Kempten

Sonthofen, 13.03.2025

**Umweltbildung und Naturerlebnisführungen für Grund- und Förderschulen
im Oberallgäu und der Stadt Kempten im Sommer 2025**

Sehr geehrte Damen und Herren der Schulleitung,
Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

wir freuen uns, Ihnen auch dieses Jahr unser Sommerprogramm mit spannenden Naturerlebnissen und Umweltbildungsangeboten vorstellen zu dürfen. Unsere erfahrenen und engagierten Umweltpädagog*innen kommen mit den Programmen direkt an Ihre Schule oder an einen geeigneten Naturstandort in Ihrer Nähe. Unsere Angebote eignen sich besonders gut als Bestandteil der Projektwoche **Alltagskompetenz – Schule fürs Leben**, die vom bayerischen Kultusministerium initiiert wurde.

Sie können aus den folgenden Angeboten wählen:

1. **Projektwoche „Gscheid essen“** (3.-4. Klasse)
2. **Frühlingserwachen**
3. **Von Blumengauklern und Krabbelkünstlern**
4. **Expeditionen in heimische Lebensräume:** Wald oder Hecke; Wiese; Bach oder Weiher
5. **Auf den Spuren des Bibers**
6. **Landart – Gestalten in und mit der Natur**
7. **Klimawandel: Kleine Gase – große Wirkung**
8. **Ökologischer Fußabdruck**

Genauere Programmbeschreibungen, Hinweise zur Anmeldung und den Preisen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Mit freundlichen Grüßen



Frauke Ganswind
Geschäftsleitung NEZ



Christine Hanser
Koordination Oberallgäu

BUND Naturschutz
Naturerlebniszentrum
(NEZ)
Auf der Gerbe 2
87527 Sonthofen

Tel.: 08321 407 23 15
Fax: 08321 276 9005

info@NEZ-Allgaeu.de
www.NEZ-Allgaeu.de

IBAN: DE96 7335 0000
0514 6162 42
BIC: BYLADEM1ALG
Sparkasse Allgäu

Projektwoche Alltagskompetenzen: „Gscheid essen“

Modul 1: Gesunde Ernährung

Zeitlicher Umfang: 3 bis 4 Schulstunden.

Wenn wir einen Buchstaben aus dem Alphabet nicht kennen, kommen wir beim Lesen ins Stottern. So ist das auch mit den Nährstoffen. Wir brauchen die ganze Palette, um genügend Energie zum Toben, Spielen, Lernen zu haben. Aber woher weiß ich, in welchen Lebensmitteln welche Nährstoffe stecken? Bei 4 gemeinsamen Schulstunden können wir auf spielerische Art herausfinden wie leckere, alternative Energielieferanten hergestellt werden können (Smoothie, Müsliriegel etc. für einen Aufpreis von 1 EUR/Kind).

Modul 2: Umwelt, Klima und Gerechtigkeit

Zeitlicher Umfang: 2 Schulstunden

Was hat Ernährung mit dem Klimawandel zu tun? Und warum hungern Menschen in Regionen, aus denen wir viele Lebensmittel beziehen? Die Umwelt- und sozialen Folgen des aktuellen Ernährungssystems sind hoch: Klimakatastrophen, Biodiversitätsverlust, Krankheiten durch Pestizide, ... Wir wollen uns das komplexe System anschauen, es mit spielerischen Methoden verstehen und ...– positive Ansätze finden, um die Welt ein kleines bisschen besser zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben.

Modul 3: Nachhaltige Stadt

Blicke auf deine Stadt mit nachhaltigen Augen. Wo verstecken sich die Möglichkeiten, an regionale, nachhaltig angepflanzte Lebensmittel zu kommen? Oder gibt es die Möglichkeit, aktiv gegen Lebensmittelverschwendung vorzugehen? In einer selbstgeführten Rallye durch die nächstgrößere Stadt entdecken die Teilnehmer*innen Anlaufstellen wie einen Foodsharing-Verteiler, eine Welt Läden oder einen Unverpacktladen. Hier handelt es sich um ein selbstangeleitetes Programm.

Modul 4: Verpackung, Lebensmittelverschwendung und Ressourcenverbrauch

Zeitlicher Umfang: 2 bis 4 Schulstunden

In Deutschland landen rund 12 Millionen Tonnen Lebensmittel in der Mülltonne. Zusammen mit den Lebensmittelretter*innen von Foodsharing Oberallgäu und Lotte Karotte machen wir uns auf den Weg, um herauszufinden, welche Auswirkungen das hat. Lotte zeigt uns, wie wir Lebensmittelverschwendung vermeiden können und wie am Ende des Tages alle Karotten in einem Bauch landen. Danach bereiten wir eine leckere Brotzeit aus geretteten Lebensmitteln zu.

Modul 5: Praxistag „Auf die Äcker, fertig, los!“

Zeitlicher Umfang: 4 Schulstunden

Zeitraum: April bis Oktober, wochentags außer mittwochs

Ort: SoLaWi Greggenhofen, Nähe Rettenberg

Schulklassen können bei der Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) Greggenhofen erleben, wie viel Spaß es macht, eigenes Gemüse anzubauen. Sie lernen, wie Gemüse wächst, was es dafür braucht und erfahren, was SoLaWi und Permakultur bedeuten. Vor allem aber können sie selbst mit anpacken, sich durch die bunten Gemüsebeete zupfen, schaufeln und hacken und dabei den Boden samt seiner vielen Kleinstlebewesen entdecken. Zudem lernen die Kinder spielerisch Wildblumen und Kräuter kennen. Schwerpunkte wie Gemüse, Obst oder Bodenleben sind wählbar. Hinweis: Das Modul kann gleichzeitig für zwei Klassen durchgeführt werden.

Die Module können als gesamtes Paket im Rahmen einer Projektwoche zu Alltagskompetenzen oder auch verteilt über das Jahr durchgeführt werden. Ebenso können die Module einzeln gebucht werden.

Daußen, in der Umgebung Ihrer Schule



Frühlingserwachen

Zeitraum: ab sofort bis Mai

Es grünt und sprießt, es brummt und summt – die Wunderwelt der Natur entfaltet sich von Neuem. Wir entdecken Frühjahrskräuter, den Gesang der Vögel, die ersten Insekten und vielleicht sogar Kaulquappen.



Von Blumengauklern und Krabbelkünstlern

Zeitraum: ab Mai

Wir entdecken die bunten Tupfer in der Wiese und am Wegesrand und beobachten das emsige Insektenleben. Wer hüpfert, summt und schaukelt zwischen den Halmen? Wer krabbelt, schlürft und sammelt in den Blüten? Wir lernen verschiedene Blumen kennen und nähern uns behutsam den summenden Bienen und bunten Schmetterlingen, die sich in ihrer Lebensweise ganz auf die Blütenwelt eingestellt haben.



Expeditionen in heimische Lebensräume

Zeitraum: April bis Oktober

Entdecken Sie mit uns die heimischen Lebensräume – ob Wald oder Hecke, ob Bach, Tümpel oder Weiher. Wir erforschen die heimischen Lebensräume mit ihren wichtigsten Pflanzen. Mit Kescher und Becherlupe begeben wir uns auf die Spur der Tiere und lernen spielerisch ihre Lebensweise kennen. Künstlerische Landart-Elemente lassen uns die Sinne für die Natur erwecken.



Auf den Spuren des Bibers

Warum nagt der Biber eigentlich an den Bäumen? Längst ist der Baumeister im Allgäu angekommen und gestaltet unsere Landschaft aktiv mit. Gemeinsam wollen wir herausfinden, wo sich der Biber versteckt, wie er seinen Nachwuchs aufzieht, was er frisst und wie er wohnt. Winterschlaf macht er schon mal nicht – deshalb können wir ihn das ganze Jahr über beobachten.



Landart – Gestalten in und mit der Natur

Zeitraum: April bis Oktober

Schwimmende Blätterschlangen, waghalsig ausbalancierte Steinbögen und kunstvoll arrangierte Blätter ... Als Landarkünstler*innen gestalten wir mit bloßen Händen Werke aus dem, was wir in der Natur vorfinden. Landart macht Spaß, fördert den kreativen Ausdruck und ist eine intensive Art, die Natur zu erleben.

I



Kleine Gase – große Wirkung

Zielgruppe: 3. und 4. Klassen

In diesem Angebot vermitteln wir den Schüler*innen interaktiv und spielerisch Wirkungsweise und Folgen des Klimawandels, als eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Gleichzeitig zeigen wir Handlungsmöglichkeiten auf und motivieren die Kinder, selbst für den Klimaschutz aktiv zu werden.

Je nach Wünschen und zeitlichem Rahmen stellen wir Ihnen gerne ein individuelles Programm aus folgenden Unterrichtsbausteinen zusammen:

- Mein Wissensdurst – bewegte Abfrage zu Vorwissen und Interesse
- Input: „Kleine Gase – große Wirkung“, Klimawandel einfach erklärt
- Treibhausgasspiel: Bewegungsspiel zum Nacherleben des Treibhauseffektes
- „Filztalespiel“ zur anschaulichen Ermittlung des persönlichen CO₂-Fußabdrucks und Diskussion konkreter persönlicher Beiträge zum Klimaschutz
- Planspiel Ressourcenverbrauch
- Spielerische Vermittlung von Wissen und Handlungsmöglichkeiten: Klima-Tabu, Klima-Quizshow, Klima-Activity
- Stromspartraining und Stromdetektiv: Mit Strommessgerät auf der Suche nach den Stromfressern zu Hause (Messgeräte werden von uns verliehen)
- Kooperationsaufgabe: „Wir retten die Erde“
- Spielerischer Abschluss: „Klima-Bingo – Mein Klimabeitrag“



Ökologischer Fußabdruck

Zielgruppe: 3. bis 4. Klasse

Einfach ausgedrückt sagt uns der Ökologische Fußabdruck, wie groß die Fläche ist, die wir zum Leben brauchen. Da die nutzbaren Flächen auf der Erde begrenzt sind, kann man so erkennen, ob unser Lebensstil nachhaltig ist. Der Ökologische Fußabdruck eignet sich sehr gut, um globale Zusammenhänge wie auch individuelle Handlungsmöglichkeiten für Nachhaltigkeit und globale Gerechtigkeit zu veranschaulichen.

Das Angebot besteht aus folgenden Bausteinen:

Baustein 1: Interaktive Einführung in den Ökologischen Fußabdruck: Über ein anschauliches Spiel erkennen die Schüler*innen ihren individuellen ökologischen Fußabdruck und stellen fest, ob sie „auf zu großem Fuße“ leben.

Baustein 2: Sie können aus den drei unten genannte **Schwerpunkthemen** ein bis drei Themen wählen. Alle Module sind so aufgebaut, dass sich Lernstationen mit Experimenten, Quizfragen und Spielen abwechseln.

Schwerpunkthemen

1. Ernährung: Auf kleinem Fuß essen

Auswirkungen unserer Ernährung (Transportwege, Fleischverzehr u. a.) auf den Naturverbrauch erkennen, Zusammenstellen eines nachhaltigen Wochenspeiseplans, Ernährungsquiz und Reisewege unserer Nahrungsmittel ermitteln.

2. Energie sparen und Mobilität: Auf kleinem Fuß zu Hause und unterwegs

Energiesparmöglichkeiten im Klassenzimmer werden von den Schüler*innen als Energiedetektive aufgespürt, Stationenlauf zur Mobilität mit interaktiven Aufgaben und Experimenten u. a. zu den Themen: Energieverbrauch verschiedener Verkehrsmittel, umweltfreundlicher Schulweg, Experiment zum Treibhauseffekt und Abgasen.

3. Konsum und Müll: Auf kleinem Fuß einkaufen

Zentrale Aktion ist ein Stationenlauf mit interaktiven Aufgaben zum Thema Konsum und Müll. Dabei wird u. a. der Ressourcenverbrauch bei der Herstellung eines T-Shirts ermittelt und symbolisch ein „ökologischer Rucksack“ gepackt, Einweg- und Mehrwegverpackungen werden verglichen, entlang einer Zeitleiste werden Gegenstände nach ihrer Verrottungsdauer geordnet.

Gebucht werden können wahlweise:

- 2 Schulstunden: Einführung + 1 Thema nach Wahl
- 4 Schulstunden: Einführung + 2 Themen nach Wahl
- 6 Schulstunden: gesamtes Programm mit allen Themen

Organisatorisches

- Anmeldung:** Bitte verwenden Sie beiliegendes **Anmeldeformular**.
Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung.
- Dauer und Beitrag:**
- | | |
|----------------------|-------------------|
| 2 bis 3 Schulstunden | 3,50 EUR pro Kind |
| 4 Schulstunden | 4,50 EUR pro Kind |
| Projekttag | 6,00 EUR pro Kind |
- Mindestbeitrag:** 50,00 EUR pro Gruppe, Projekttag 100 EUR
- Bitte beachten Sie:** Bei kurzfristiger Absage berechnen wir den Mindestbeitrag von 50,00 EUR. Der Teilnahmebeitrag wird Ihnen in Rechnung gestellt. Sie erhalten die Rechnung nach der Durchführung und können die Beitragskosten im Anschluss überweisen.
- Treffpunkt:** **Nach Absprache.** Wir kommen direkt zu Ihrer Einrichtung oder in die fußläufige Umgebung.
- Mitbringen:** Bei unseren Angeboten für draußen bitte dem Wetter angepasste, robuste Kleidung tragen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen unter **08321 407 23 15** gerne zur Verfügung!



Ausgefülltes Formular bitte per Post oder E-Mail an

BUND Naturschutz Naturerlebniszentrum Allgäu
Christine Hanser
Auf der Gerbe 2
87527 Sonthofen
E-Mail: info@nez-allgaeu.de

BUND Naturschutz
Naturerlebniszentrum
(NEZ)
Auf der Gerbe 2
87527 Sonthofen

Tel.: 08321 407 23 15
Fax: 08321 276 9005

info@NEZ-Allgaeu.de
www.NEZ-Allgaeu.de

**Anmeldung „Umwelt mobil“ Sommer 2025
für Grundschulen und Förderschulen**

Einrichtung: _____

Anschrift: _____

Telefonnr.: _____

E-Mail: _____

Ansprechpartner*in: _____

Tel.-Nr. / E-Mail: _____

telefonisch am besten zu erreichen: _____

Ort: _____

Terminwünsche: _____

Liste der teilnehmenden Lehrkräfte und Klassen

Um möglichst viele Kinder zu erreichen, freuen wir uns, wenn wir zu einem Termin mit zwei Gruppen hintereinander arbeiten können.

Gruppe	Anzahl Kinder	Lehrkraft	Thema

Bitte beachten:

Der Teilnahmebeitrag wird Ihnen in Rechnung gestellt. Sie erhalten die Rechnung nach der Durchführung und können die Beitragskosten im Anschluss überweisen.

IBAN: DE96 7335 0000
0514 6162 42
BIC: BYLADEM1ALG
Sparkasse Allgäu